



Das Buch kann mit vielen schönen Fotos aufwarten. Der Blick auf die Skyline von Auckland lässt Fernweh aufkommen. Fotos (2): Osterhold

Wenn einer eine Reise tut...

Autor Michael Osterhold legt ein Buch mit Reisereportagen vor

Der in Bochum ansässige Michael Osterhold, mittlerweile 59 Jahre alt, hat vor knapp zehn Jahren seine Leidenschaft für das Schreiben von Reiseberichten entdeckt, die er mittlerweile auch in verschiedenen Zeitschriften veröffentlicht hat. Das Buch „Kleines Logbuch Neuseeland und andere Reiseberichte“ enthält jedoch auch bislang unveröffentlichte Texte und viele schöne Fotos.

VON NATHALIE MEMMER

Osterhold gibt nicht nur Einblick in seine Erfahrungen in Neuseeland, sondern berichtet auch darüber, was er allein oder mit seiner Familie in Nord- und Lateinamerika und im Mittelmeerraum erlebt hat. Angenehm zu lesen sind die Reportagen auch deshalb, weil sich der Autor zu typisch touristischen Verhaltensmustern bekennt: Wie die anderen Reisenden schießt auch er „Beweisfotos“, um zu belegen, dass er da gewesen ist – sonst könnte er sein Buch jetzt auch nicht so reizvoll bebildern. Osterhold erweist sich als



Die Osterhold-Crew sticht in See.

genauer Beobachter, etwa wenn er dem neuseeländischen Auckland den Beinamen „Stadt der 1.000 Flip-Flops“ verleiht. Er schreibt sehr persönlich und lebendig, wobei er auch seinen Begegnungen mit der nationalen Küche Platz einräumt. Da bekommt man als Leser richtig Lust auf Süßkartoffeln. Umweltprobleme und die Armut in Lateinamerika fallen dabei jedoch nicht unter den Tisch.

Der Autor fühlt sich in der Innenstadt von Christchurch / Neuseeland an die Städte des westlichen Ruhrgebiets erinnert: Viele Einkaufsmöglichkeiten, aber die Architektur sei etwas einfallslos... Auf Capri fallen Osterhold als Bürger des Ruhrgebiets vor allem die vom Industriellen Krupp angelegten Gärten auf. Eine

Reminiszenz an den berühmten Schlager „Capri-Fischer“ darf natürlich auch nicht fehlen. Überhaupt ist in den Reportagen immer auch Raum für ein wenig Nostalgie, die zum Beispiel im kalifornischen Sausalito aufkommt, in den sechziger Jahren ein Hort der Künstler und Lebenskünstler.

Dass es in den Reiseberichten viel ums Segeln geht, dürfte Freunde dieses Sports freuen, sollte alle, die sich nicht dafür interessieren aber nicht abschrecken: Es bleibt genug Raum für die Schilderung von Kanutouren und Stadtbummeln und einen ausgiebigen Blick auf das Kolosseum...

Das Buch:
Michael Osterhold: Kleines Logbuch Neuseeland und andere Reiseberichte.
Münster: agenda-Verlag (ISBN 978-3-89688-613-2).